



Schauspiel

Studienangebot:

Intensivstudiengang

Regelstudienzeit: 8 Semester

Abschluss: Master of Arts

Berufsfeld: Schauspieler für Theater, Film, Fernsehen und freie Gruppen

Höchstalter: 24 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber:

Bewerberinnen und Bewerber sollten die Hochschulreife erworben haben. Bei besonderer Begabung ist der Zugang auch mit mittlerer Reife bzw. Realschulabschluss möglich. Eine Zulassung für den Studiengang wird nach einer erfolgreichen Aufnahmeprüfung ausgesprochen, der ein bestandener Eignungstest vorausgeht.

Bewerbungen sind jederzeit möglich. Für das jeweils folgende Wintersemester können Bewerbungen nur bis zum 30. November des Jahres vor Studienbeginn berücksichtigt werden. Die Eignungstests beginnen bereits vor Ablauf der Bewerbungsfrist und finden jährlich jeweils ab Oktober statt.

Anforderungen

Eignungstest:

Auswahl und Vorspiel von zwei Rollenausschnitten der historischen und modernen Dramatik sowie Vortrag eines Gedichtes oder eines Liedes nach freier Wahl.

Der bestandene Eignungstest berechtigt zur Teilnahme an der Aufnahmeprüfung.

Aufnahmeprüfung:

Auswahl und Vorspiel von drei Rollenausschnitten der historischen und modernen Dramatik, Gruppenimprovisationen Bewegung, Prüfung der musikalischen Grundfähigkeiten sowie Vortrag eines Liedes nach freier Wahl.

Die Zahl der Studienplätze ist pro Studienjahr begrenzt. Die bestandene Aufnahmeprüfung sowie das phoniatische Gutachten sind Voraussetzungen für die Zulassung zum folgenden Wintersemester. Die Immatrikulation für den Studiengang Schauspiel erfolgt jährlich zum Wintersemester. Übersteigt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber mit bestandener Aufnahmeprüfung die Zahl der Studienplätze, so entscheidet die Prüfungskommission, welche Bewerberinnen und Bewerber sie dem Zulassungsausschuss zur Zulassung vorschlägt.

Regelstudienzeit:

Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester. Die intensive, praxisnahe Ausbildung erfolgt in einem zweijährigen Studium von Basismodulen an der Hochschule in Leipzig und einem sich anschließenden zweijährigen Studium der Vertiefungsmodule an einem Studiotheater (Dresden, Halle, Köln, Leipzig).

Basismodule (1. bis 4. Semester):

- Schauspielunterricht
Schauspielmethodische Übungen, Improvisationen, Szenenstudien, Monologe, Wahlrollenarbeit, öffentliche Vorspiele, ein oder mehrere szenische Projekte als „Sommertheater“ zum Abschluss des 4. Semesters;
- Körper und Bewegung
Bewegungsstudium, Akrobatik, Bühnenfechten, Tanz, Pantomime, Tai Chi, Yoga;
- Sprecherziehung
Stimmbildung und Sprecherziehung, Körper-Stimm-Training, Ausdrucksschulung, Chorisches Sprechen, Metrik;
- Musikausbildung
Stimmbildung und Tonvorstellungsvermögen, rhythmische Improvisation, Lieder, Chansons, Chorsingen;

- Theorie
Theatergeschichte, Dramaturgie, Schauspieltheorie.

Vertiefungsmodule (5. bis 8. Semester):

Die Vertiefungsmodule finden in Studios der Hochschule an profilierten Theatern statt. Die Studierenden arbeiten mit erfahrenen Schauspielerinnen und Schauspielern an Szenenstudien, lernen unterschiedliche Arbeitsweisen von Regisseuren kennen, übernehmen kleinere und größere Rollen im Spielplan der Studio-Theater, probieren verschiedene Projekte und spielen in einer eigenen Studioinszenierung.

Die Fachunterrichte in den Fächern Sprechen, Musik und Bewegung werden fortgesetzt und das Projekt „Künstlerisches Wort“ wird erarbeitet.

Der abschließende Master besteht aus dem Absolventenvorspiel im 7. Semester und der schriftlichen Masterarbeit im 8. Semester.

Hinweise für Bewerber

Voraussetzung für die Einladung zur Aufnahmeprüfung ist der bestandene Eignungstest. Er ist eine Art beratende Vorprüfung im Hinblick auf Ihre auszubildbaren schauspielerischen Anlagen - gleichzeitig soll er Ihnen, wenn Sie bestehen, helfen, sich auf die Aufnahmeprüfung vorzubereiten.

Für den Eignungstest sind von Ihnen vorzubereiten:

- 2 Rollenausschnitte aus Stücken (historische und moderne Dramatik)
- ein Gedicht oder ein Lied

Einige Tipps zur Vorbereitung der Rollen:

Wählen Sie aus Stücken, die für Sprechtheater geschrieben sind, zwei Rollen aus, zu denen Sie eine persönliche Beziehung finden, die Sie interessieren; eine davon sollte durchaus Ihrem eigenen Erleben und Ihrer eigenen Lebenskenntnis und -erfahrung nahestehen, also möglichst aus der Dramatik der Gegenwart oder der jüngsten Vergangenheit sein. Nach der zweiten Rolle sehen Sie sich bitte in Stücken der (im weitesten Sinne) Klassik um, aus der Welt ferner Vergangenheit, möglichst in Versform geschrieben; auch zu dieser Rolle sollten Sie einen persönlichen Zugang finden, und sie soll etwa Ihrem Lebensalter entsprechen. Beide Rollen sollten Ihnen Gelegenheit geben, im Spiel unterschiedliche und gegensätzliche Seiten Ihrer Persönlichkeit zu zeigen. Wichtig ist, dass Sie diese Rollen gern spielen und dass Sie bei der Vorbereitung herausfinden, was die Person vom Partner will und in welcher Situation sie sich befindet und handelt.

Uns interessiert nicht rezitierendes Aufsagen des Dichtertextes, sondern Ihr spielerisches Handeln und Verhalten auf der Szene. Beide Rollenausschnitte sollten nicht länger als je ca. 5 Min. sein. Handelt es sich um eine Szene mit Partner, so stellen Sie sich Handlung und Worte Ihres Partners vor. Bitte spielen Sie jeweils nur eine Person, also keinen schnellen Rollenwechsel in der jeweiligen Szene.

Bringen Sie bitte die Handrequisiten und Kostümteile mit, die Sie für Ihr Spiel benötigen, und richten Sie sich den Raum Ihrer Szene so ein, dass Sie ihn mit einigen Stühlen/Tischen andeuten können.

Wir werden oft vorher gefragt, welche Rolle man am günstigsten für den Eignungstest auswählt. Das können wir, ohne Sie zu kennen, nicht beantworten. Aber wir nennen Ihnen Stücke, in denen man geeignete Rollenausschnitte finden kann. Wir freuen uns aber auch über Bewerberinnen und Bewerber, die unsere Anregungen nicht brauchen und selbstständig etwas für sie Geeignetes finden.

Schließlich empfehlen wir Ihnen noch, Ihre Rollen allein, ohne fremde Hilfe zu probieren und vorzubereiten: wir möchten Sie nämlich gern in Ihrer eigenen unmittelbaren schauspielerischen Veranlagung kennenlernen.

Toi, toi, toi für einen erfolgreichen Eignungstest in Leipzig!

Rollenvorschläge zur Vorbereitung auf den Eignungstest

Autor	Titel	Rollen
Alegria, Alonso	Die Überquerung des Niagara-Falls	Carlo, Blondin
Anouilh, Jean	Jeanne oder Die Lerche	Titelrolle
Bez, Helmut	Jutta oder Die Kinder von Damuz	Roswitha
Borchert, Wolfgang	Draußen vor der Tür	Beckmann
Brecht, Bertolt	Die Fischweiber	Titelrolle
Brecht, Bertolt	Der Kaukasische Kreidekreis	Grusche, Simon
Brecht, Bertolt	Herr Puntilla und sein Knecht Matti	Kuhmädchen, Eva
Brecht, Bertolt	Der gute Mensch von Sezuan	Shen-Te, Sun
Brecht, Bertolt	Die heilige Johanna der Schlachthöfe	Titelrolle
Bruckner, Ferdinand	Die Rassen	Tessow, Helene
Büchner, Georg	Leonce und Lena	Lena, Valerio, Leonce
Erdmann, Nikolai	Der Selbstmörder	Podsekalknikow
Friel, Brian	Lovers	Mag, Joe
Frisch, Max	Andorra	Andri
Goethe, Johann W.	Faust I	Gretchen, Valentin, Schüler
Goethe, Johann W.	Iphigenie auf Tauris	Iphigenie
Gogol, Nikolai	Die Heirat	Agafja
Gogol, Nikolai	Der Revisor	Ossip, Chlestakow
Goldoni, Carlo	Der Diener zweier Herren	Truffaldino
Gorki, Maxim	Nachtasyl	Nastja
Hauptmann, Gerhart	Rose Bernd	Titelrolle
Hauptmann, Gerhart	Die Ratten	Piperkarcka, Bruno Mechelke
Hauptmann, Gerhart	Fuhrmann Henschel	Franziska
Hebbel, Friedrich	Maria Magdalena	Klara, Karl
Ibsen, Henrik	Volksfeind	Peter, Thomas
Keun, Irmgard	Das kunstseidene Mädchen	Doris
Kleist, Heinrich von	Der zerbrochene Krug	Eve/Ruprecht
Kleist, Heinrich von	Prinz Friedrich von Homburg	Titelrolle
Kleist, Heinrich von	Amphitryon	Sosias

Lessing, Gotthold E.	Minna von Barnhelm	Franziska, Just, Tellheim, Wirt
Miller, Arthur	Hexenjagd	Abigail
Molière, Jean-B.	Amphitryon	Sosias
Müller, Heiner	Die Schlacht	Fleischersfrau
O'Casey, Sean	Nanni geht aus	Titelrolle
Plenzdorf, Ulrich	Die neuen Leiden des jungen W.	Edgar Wibeau
Ravenhill, Mark	Shoppen und Ficken	Robbie, Mark, Lulu
Rózewicz, Tadeusz	Die weiße Ehe	Bianca, Paulina
Sartre, Jean-Paul	Die Fliegen	Elektra
Schiller, Friedrich	Kabale und Liebe	Luise, Wurm, Ferdinand
Schiller, Friedrich	Wilhelm Tell	Melchthal
Schiller, Friedrich	Wallenstein	Max Piccolomini
Schiller, Friedrich	Die Räuber	Karl, Franz, Kosinsky, Roller, Spiegelberg
Schwarz, Jewgeni	Der Drache	Lanzelot
Shakespeare, William	Was ihr wollt	Maria, Viola
Shakespeare, William	Romeo und Julia	Julia, Romeo
Shakespeare, William	Der Widerspenstigen Zähmung	Petruccio, Grumio, Katharina
Shakespeare, William	Der Kaufmann von Venedig	Lanzelot
Shakespeare, William	Die Komödie der Irrungen	Dromio von Ephesus, Dromio von Syrakus
Steinbeck, John	Von Mäusen und Menschen	Curleys Frau, George
Stephens, Simon	Reiher	Adele, Billy
Stephens, Simon	Motortown	Marley, Danny, Lee
Strindberg, August	Fräulein Julie	Titelrolle
Tabori, George	Jubiläum	Lotte
Tschechow, Anton	Der Heiratsantrag	Natalia, Lomow
Tschechow, Anton	Die Möwe	Nina, Treplev
Tschechow, Anton	Onkel Wanja	Sonja
Wedekind, Frank	Frühlings Erwachen	Wendla, Moritz
Wesker, Arnold	Der kurze Prozeß	Melchior, Hänschen
Williams, Nigel	Der Klassenfeind	Smiler
Williams, Tennessee	Die Glasmenagerie	Fetzer, Pickel Laura

Den Teilnahmeantrag für den Eignungstest, der auf der Homepage der HMT unter folgendem Link abgerufen werden kann:

http://www.hmt-leipzig.de/home/bewerber/bewerber_schauspiel

senden Sie bitte mit adressiertem und frankiertem Briefumschlag an das Referat Studienangelegenheiten.

Weitere Bewerbungsunterlagen benötigen wir **erst nach bestandem Eignungstest**. Eine Einladung für den Eignungstest erhalten Sie von uns ca. vier Wochen vor dem festgelegten Termin.

Leipzig, 25.04.2016

Referat für Studienangelegenheiten | IT-Dienste
Hausanschrift: Grassstraße 8, 04107 Leipzig
Postanschrift: Postfach 100 809, 04008 Leipzig
Tel.: 03 41-21 44 622, Fax: 03 41-21 44 624